



GEBETSANLIEGEN DES PAPSTES FÜR 2018

JANUAR

Evangelisation: **Religiöse Minderheiten in Asien**

Dass Christen und andere religiöse Minderheiten in asiatischen Ländern ihren Glauben in voller Freiheit leben können.

FEBRUAR

Universal: **„Nein,, zu Korruption**

Dass jene, die über wirtschaftliche, politische oder religiöse Macht verfügen, ihre Position nicht missbrauchen.

MÄRZ

Evangelisation: **Ausbildung in geistlicher Unterscheidung**

Dass die Kirche erkennt wie dringend die Ausbildung zu Geistlicher Unterscheidung ist und diese sowohl auf persönlicher als auch auf der Ebene der Gemeinden fördert.

APRIL

Universal: **Verantwortliche in der Wirtschaft**

Die Weltwirtschaft möge sich dahingehend wandeln, dass es strukturell keine Benachteiligten mehr gibt.

MAI

Evangelisation: **Die Sendung der Laien**

Christen sind in der heutigen Welt vielfach herausgefordert; sie mögen ihrer besonderen Sendung gerecht werden.

JUNI

Universal: Die sozialen Netzwerke

Dass die Menschen durch das Geschehen in den sozialen Netzwerken zu einem Miteinander finden, das die Vielfalt der Einzelnen respektiert.

JULI

Evangelisation: Die Priester und ihr Dienst

Priester, die sich durch ihre Arbeit erschöpft und allein gelassen fühlen, mögen durch Vertrautheit mit dem Herrn und durch Freundschaft unter einander Trost und Hilfe finden.

AUGUST

Universal: Wertschätzung der Familien

Alle ökonomischen und politischen Entscheidungen mögen in großer Wertschätzung der Familie getroffen werden.

SEPTEMBER

Universal: Die Jugend Afrikas

Um freien Zutritt aller Jugendlichen zu Bildung und Arbeit in den jeweiligen Ländern Afrikas.

OKTOBER

Evangelisation: Die Sendung der Ordensleute

Dass sich die Ordensleute wirksam für Arme und Ausgegrenzte einbringen.

NOVEMBER

Universal: Im Dienst des Friedens

Dass die Sprache des Herzens und der Dialog stets Vorrang haben vor Waffengewalt.

DEZEMBER

Evangelisation: Im Dienst der Glaubensvermittlung

Dass alle, die das Evangelium verkündigen, eine Sprache finden, die den unterschiedlichen Menschen und Kulturen gerecht wird.

Vatikan, am 13. Februar 2017

Franziskus